

Sitzung des Gemeinderats am 24.02.2026

Zu Beginn der Sitzung erinnerte Bürgermeister Sven Holder mit einer Gedenkminute dem vierten Jahrestag des Beginns des Ukraine-Krieges. Vier Jahre, in denen unermessliches Leid über Millionen Menschen gekommen ist. Vier Jahre, in denen Städte zerstört wurden, Familien getrennt wurden und Menschen ihre Heimat verloren haben. Er sagte, dass dieser Jahrestag uns bewusst mache, wie zerbrechlich Frieden ist und dass Freiheit, Demokratie und das Recht auf ein Leben in Sicherheit keine Selbstverständlichkeit sind, sondern Werte, die wir jeden Tag schützen und leben müssen. Auch wir hier vor Ort spüren die Folgen dieses Krieges. Menschen haben bei uns Schutz gesucht, und viele Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde haben Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Zusammenhalt gezeigt. Das ist ein starkes Zeichen unserer Gemeinschaft. In der Hoffnung auf einen gerechten und dauerhaften Frieden gedachte das Gremium den Menschen in der Ukraine sowie allen Opfern von Krieg und Gewalt weltweit.



Der Schulbetrieb im Ersatzgebäude in der Spielberger Straße hat nach den Faschingsferien planmäßig begonnen. Bürgermeister Sven Holder dankte allen Beteiligten für das absolute Meisterwerk, den Umbau und Umzug innerhalb weniger Wochen zu schaffen, insbesondere Herrn Architekt Frieder Großmann, Herrn Schulleiter Andreas Schrade und allen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Helfern. Er war beeindruckt, wie liebevoll und detailreich die Räume gestaltet worden



sind – Willkommensschilder, eine super eingerichtete Pausenhalle und vieles mehr. Nun könne mit den Bauarbeiten in der Grundschule planmäßig begonnen werden. Voraussichtlich am 9. März werden hier die Bagger zum Abbruch der Pausenhalle anrücken. Der Gemeinderat hat in der Sitzung als weiteres Gewerk die Rohbauarbeiten vergeben. Erfreulich ist, dass die günstigste Firma Bräuning aus Altensteig-Walddorf unter dem Kostenveranschlag gelegen ist.

Auch bei der Planung des neuen Bürgerhauses mit Feuerwehr, Dorfgemeinschaftsraum und Arztpraxis geht es voran. Um weiter planen zu können, hat der Gemeinderat die Aufträge an die Fachplaner für Tragwerksplanung, Elektrotechnik, Heizung/Sanitär und für die Außenanlagen an den jeweils günstigsten Bieter vergeben.

Aus der Mitte des Gremiums wurde die mangelhafte Beleuchtungsanlage in der Silberdistelhalle angesprochen. Bürgermeister Holder sagte, dass die Missstände bekannt seien und eine Kompletterneuerung der Hallenbeleuchtung in diesem Jahr vorgesehen sei. Deshalb lohne es sich jetzt nicht, die alte noch zu reparieren. Man warte jedoch noch auf die Gewährung des Zuschusses, so dass er um Verständnis und Geduld bat.

Außerdem wurde im Gremium angesprochen, ob es für das Ortsbild zuträglich sei, dass sich die Werbeschilder an der Chaussee mehr und mehr häufen. Bürgermeister Holder gab dies zur Diskussion frei, wobei klar ist, dass bei Wahlen allen Parteien die gleiche Möglichkeit eingeräumt werden muss. Ein Mittel zur Eindämmung sei u.a., die Gebühren für die Werbetafeln zu erhöhen.

Zum Abschluss wurde bekanntgegeben,

- dass die Umstellung auf das elektronische Schließsystem in der Silberdistelhalle derzeit im Gange sei und noch vor Ostern eine Information der Nutzer vorgesehen ist.
- dass sich die Flüchtlingssituation deutlich entspannt hat und die Gemeinde sich derzeit bei ihrer Aufnahmequote im Plus befindet. Es konnte vor kurzem sogar eine privat angemietete Wohnung zurückgegeben werden, da sie für die Flüchtlingsunterbringung nicht mehr gebraucht wird.
- dass die Vorbereitungen für die Landtagswahl am 8. März laufen und die Verwaltung gut vorbereitet ist. Bürgermeister Holder rief dazu auf, sich über das Programm der Parteien zu informieren und zur Wahl zu gehen.